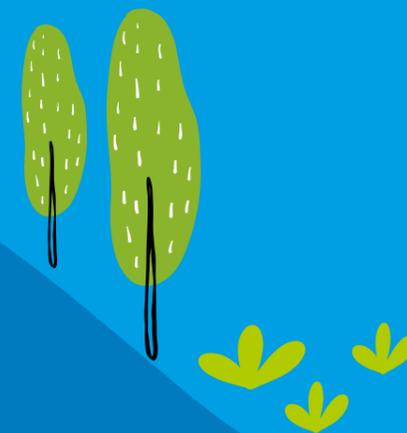




**WASSER // STARKREGEN // TROCKENHEIT // KLIMAWANDEL
REGULIEREN // REINIGEN // NATURNAH AUSBAUEN // SCHÜTZEN
WETTEREXTREME // BLAUGRÜNE INFRASTRUKTUR // UMWELT-
SCHUTZ // MESSEN // ANALYSIEREN // KONTROLLIEREN >>>**

>> WASSER IST UNSER ELEMENT.

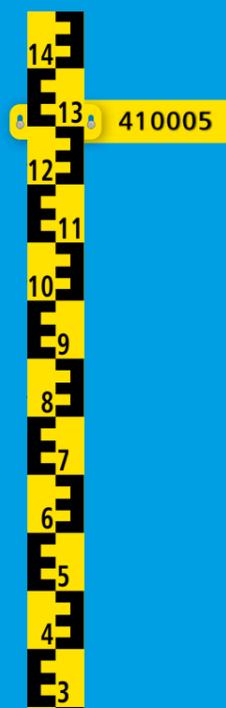
WIR REGULIEREN FLIESSGEWÄSSER,
REINIGEN ABWASSER,
RENATURIEREN OBERFLÄCHEN-
GEWÄSSER UND SCHÜTZEN
GRUNDWASSER. SEIT MEHR
ALS 100 JAHREN ARBEITET DIE
LINEG AUS VERANTWORTUNG
FÜR DIE UMWELT. <<



Zu unserem Selbstverständnis gehört es, positiv zu denken und ausgleichend zu wirken. Seit Gründung unserer Genossenschaft bringen wir genossenschaftliche Interessen mit unseren gesellschaftlichen Verpflichtungen in Einklang. In Zeiten des Klimawandels wird der Schutz der Umwelt immer wichtiger. Der große Zuspruch, den wir im 110. Jahr unseres Bestehens öffentlich erfahren haben, bestärkt uns in unserer Arbeit: Wir sind der Wasserwirtschaftsverband am linken Niederrhein, der die Region bei den notwendigen Klimafolgenanpassungen beraten, begleiten und unterstützen wird.

Leider wird unser Optimismus seit dem 24. Februar 2022 auf eine harte Probe gestellt. Die Folgen des Krieges gegen die Ukraine waren schnell auch in Deutschland zu spüren und beeinflussen weiter unser Leben, privat und beruflich. Die danach ausgelöste Energiekrise ist auch für die LINEG eine sehr große Herausforderung. Es ist sehr viel aufwändiger geworden, eine sichere, stabile, preislich akzeptable und klimafreundliche Energieversorgung zu gewährleisten. An diesem Ziel halten wir fest. Wir werden die Energiewende bei der LINEG vor allem durch die verstärkte Nutzung von Photovoltaik-Anlagen herbeiführen.

Im Herbst 2022 wurde die LINEG in den Kreis der Klimaschutz-Unternehmen aufgenommen; zunächst informell, im Frühjahr des nächsten Jahres auch offiziell. Die Auszeichnung erfüllt uns mit Stolz, gleichzeitig gilt sie uns als Ansporn und Verpflichtung, unseren CO2-Fußabdruck weiter zu reduzieren. In unserem Tagesgeschäft bewegen wir uns dabei zwischen Wetterextremen wie langanhaltende Trockenperioden und lokal auftretende Starkregenereignisse. Unsere Antwort auf Fragen der Zukunft ist unser Konzept zur Regulierung der Vorflut am linken Niederrhein. Mit der Umsetzung dieses Plans können wir den Zielen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten ein bedeutendes Stück näherkommen. Wir sind uns bewusst, dass der Weg dorthin nicht einfacher werden wird. Doch wir lassen uns unseren Optimismus nicht nehmen. Wir gehen weiter voran, denken und handeln positiv – klimapositiv.



Kamp-Lintfort, im Oktober 2023

Dipl.-Ing. Volker Kraska
LINEG-Vorstand

Dipl.-Ing. Jürgen Eikhoff
Vorsitzender
des LINEG-Genossenschaftsrates



INHALT

- 03 DIE LINEG 2022
- 08 GENOSSENSCHAFTSRAT UND AUSSCHÜSSE
- 10 FINANZEN
- 11 VERANLAGUNG 2022
- 12 JAHRESABSCHLUSS 2021
- 14 LINEG-GRUNDBESITZ 2022
- 15 PERSONELLES UND SOZIALES
- 16 KLIMASCHUTZ-UNTERNEHMEN EMAS
- 17 IMPRESSUM

BACH // GRABEN // KANAL // KENDEL // KULL
 LEBENSRAUM // ARTENVIELFALT // BIODIVERSITÄT
 GRUNDWASSER // ABWASSER // VORFLUT



2021

WASSERWIRTSCHAFTSJAHR, ANFANG
01.11.2021

11 // NOVEMBER

12 // DEZEMBER



11.2021 // **GENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG**
 Der Höhepunkt des Geschäftsjahres, diesmal in der Glückauf-Halle in Duisburg-Homberg, noch unter Corona-Bedingungen.

110. / 111. GENOSSENSCHAFTS-VERSAMMLUNG

ABSCHLUSS GENEHMIGT, VORSTAND ENTLASTET, WIRTSCHAFTSPLAN ANGENOMMEN

Nach knapp zwei Stunden war der formale Höhepunkt des LINEG-Geschäftsjahres schon wieder vorbei. Die Genossenschaftsversammlung am Mittwoch, den 30. November 2022 im Kulturzentrum Rheinkamp in Moers verlief routiniert und ruhig. LINEG-Vorstand Volker Kraska bilanzierte „ein schwieriges aber dennoch erfolgreiches Jahr für uns“ – kein Widerspruch.

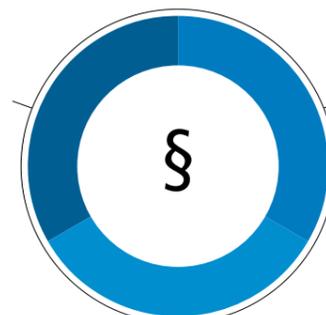
Der Jahresabschluss 2021 wurde ebenso einstimmig genehmigt wie der Vorstand entlastet wurde. Auch der Wirtschaftsplan 2023, den LINEG-Geschäftsbereichsleiterin Finanzen Birgit Dombrowski vorstellte, wurde ohne Anmerkungen oder Rückfragen angenommen. Genehmigt wurde auch der Antrag, Sitzungsunterlagen zukünftig digital zu verschicken. Damit dürften sich auf den Schreibtischen in der Verwaltung zukünftig einige Papierstapel weniger häufen. Ein nachhaltiger Beitrag zu noch mehr Umweltschutz.

Die genossenschaftlichen aber unabhängigen Rechnungsprüfer Julia Hübenthal und Wolfgang Thoenes sowie Patrick Kentschke und Thomas Ahls als deren Stellvertreter wurden in ihrer Tätigkeit bestätigt. Neu in den Genossenschaftsrat gewählt wurden Dietrich Schulze von der RAG sowie Helle Dorothee Wischer von der LINEG. Ihre Wahlen war notwendig geworden, weil sowohl Dr. Stefan Hager von der RAG als auch Susanne Meier von der LINEG aus dem Gremium ausgeschieden sind; beide wurden mit einem ausdrücklichen Dankeschön, herzlichem Applaus und jeweils einem bunten Blumenstrauß verabschiedet. Eine auf den ersten Blick ungewohnte Rolle nahm Karl-Heinz Brandt ein, der im Herbst des Jahres 2022 in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt war.

Nach 17 Jahren als Vorstand der LINEG nahm er bewusst in der letzten Reihe Platz. Von dort aus nahm er dankend die Würdigungen seiner Verdienste um die LINEG durch den Vorsitzenden des Genossenschaftsrates Jürgen Eikhoff und seinen Amtsnachfolger Volker Kraska an. Am Ende der Genossenschaftsversammlung blickte der neue Vorstand Volker Kraska, der sein Amt am 1. Oktober 2022 antrat, auf eine gelungene Premiere zurück. Dass er gleich in den Genuss von zwei Genossenschaftsversammlungen an einem Tag kam, war der Tatsache geschuldet, dass bei der 110. Auflage zu wenige Delegierte im Kulturzentrum Rheinkamp in Moers anwesend waren. Gemäß der LINEG-Satzung wurde nach einer kurzen Pause an gleicher Stelle die 111. Sitzung einberufen – die dann beschlussfähig war.

RECHTSGRUNDLAGEN

GESETZ
 über die Linksnieder-rheinische Entwässerungs-Genossenschaft (Linksniederrheinisches Entwässerungs-Genossenschafts-Gesetz – LINEGG) vom 07.02.1990, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29.05.2020

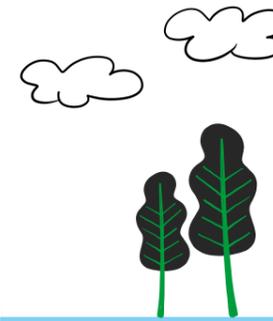


SATZUNG
 für die Linksnieder-rheinische Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG-Satzung) vom 22.07.1991, zuletzt geändert am 6.12.2017

VERANLAGUNGSRICHTLINIEN
 der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG-Veranlagung) vom 09.07.1991, gültig ab 01.01.1996



22.03.2022 // **WELTWASSERTAG**
Wichtige Erinnerung an einen der wertvollsten Rohstoffe, den wir auf der Erde haben. Jährlich mit einer Aktion dabei: die LINEG.



06.2022 // **HOCHWASSERSCHUTZÜBUNG**
Eine Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LINEG, ein jährliches Training für den Notfall.

2022

01 // JANUAR

02 // FEBRUAR

03 // MÄRZ

04 // APRIL

05 // MAI

06 // JUNI

BILANZJAHR, ANFANG
01.01.2022

KLIMAWANDEL

LOKAL HANDELN, FOLGEN NACHHALTIG GESTALTEN

Der Klimawandel bleibt weltweit die große Herausforderung der Gegenwart, um die Zukunft zu gestalten. Die Veränderungen sind längst auch am linken Niederrhein zu spüren. Klimawandel vor der Haustüre bedeutet für die LINEG, ihre operative Arbeit und ihre organisatorischen Strukturen den sich daraus ergebenden Aufgaben anzupassen. Deshalb wurde das Konzept eines regionalen Wassermanagements weiterentwickelt, unter besonderer Berücksichtigung von Klimafolgenanpassungen. Der Bauplan Zukunft der LINEG dient der Sicherung der Gewässerregulierung am linken Niederrhein.

Welche Chancen und Möglichkeiten dieser generationenübergreifende Perspektivplan für den Klimaschutz in der Region bietet, verdeutlichte die Bilanz des Wasserwirtschaftsjahres 2022 im Verbandsgebiet. Zwischen dem 1. November 2021 und dem 31. Oktober 2022 fielen 578 Millimeter Niederschlag. Das langjährige Mittel eines Jahresniederschlages beträgt 783 Millimeter. Es war auch 2022 wieder zu trocken. Zudem war es mit 71 Sommertagen und 21 heißen Tagen zu warm. Zum wiederholten Male zog die LINEG eine extreme Wetterbilanz.

Mittel- bis langfristig stellt sich auch am linken Niederrhein die Frage nach dem Umgang mit dem wertvollen Rohstoff Wasser? Die LINEG setzt verstärkt auf die Sensibilisierung der Bevölkerung. Neben tagesgeschäftlichen Kontakten in Politik und Verwaltung knüpft die LINEG neue Verbindungen zu Universitäten und Schulen sowie Vereinen und Verbänden. Im Jahr 2022 wurde die Partnerschaft mit dem Entomologischen Verein Krefeld besiegelt. Gemeinsam wird an wasserwirtschaftlichen Themen mit Blick auf Biodiversität und den Erhalt der Artenvielfalt gearbeitet. Und die LINEG selbst digitalisiert ihre Wasserwirtschaft durch die Nutzung von künstlicher Intelligenz im Sinne einer Klimafolgenanpassung.

EU-WASSERRAHMENRICHTLINIE

GEWÄSSER WEITER NATURNAH AUSBAUEN

Die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union ist besser als ihr Ruf. Ja, es stimmt, die Mehrheit der Gewässer ist bundes- und europaweit noch nicht in einem „guten ökologischen Zustand“. Nein, es stimmt nicht, dass die EU-WRRL ein schlechtes Gesetz ist. Ihre Ziele bleiben richtig, insbesondere in Zeiten des Klimawandels, ihre Umsetzung kostet Zeit und Geld.

Auch im Verbandsgebiet der LINEG wurden bereits viele Gewässer naturnah ausgebaut, zum Beispiel die Alpsche Ley in Alpen oder der Plankendickskendel in Neukirchen-Vluyn. Nächstes großes Projekt ist die Umgestaltung des Moersbaches im Schloss- und Freizeitpark in Moers. Dabei geht es um die ökologische Aufwertung des Gewässers, die punktuelle Förderung der Biodiversität, die Stärkung der Klimaresilienz eines lokalen Ökosystems sowie um den Hochwasserschutz vor Ort.

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie trat im Jahr 2000 in Kraft, sie galt damals als ein Meilenstein, mit ihr gab es erstmals einen grundlegenden Ordnungsrahmen für die Wasserwirtschaft auf europäischer Ebene. Die LINEG stellte für ihr Verbandsgebiet einen Umsetzungsfahrplan mit mehr als 1000 Einzelmaßnahmen auf, der mit Behörden und Ministerien abgestimmt sowie nach Brüssel gemeldet wurde.

2022 begann der dritte Bewirtschaftungszeitraum der EU-WRRL, der bis 2027 andauern wird. In dieser Phase soll eine Verbesserung der Gewässerstrukturen, eine Reduzierung der Einträge von Nährstoffen und eine Verminderung weiterer, neuer Schadstoffe in die Gewässer erreicht werden. Seit Beginn der Umsetzung von Renaturierungen einzelner Gewässer gilt für die LINEG: Eine solche Maßnahme wird nur durchgeführt, wenn das Land NRW vorab eine 80-prozentige Förderung gewährt.

BAUPLAN ZUKUNFT

WASSERMANAGEMENT FÜR DIE REGION

Der Klimawandel ist längst auch am linken Niederrhein angekommen und wird die Region weiter verändern. Wissenschaftler sagen voraus, dass es wärmer werden wird, auch werden Wetterextreme wie Trockenphasen und Starkregenereignisse zunehmen. Um auf diese Entwicklungen reagieren zu können, werden Klimafolgenanpassungen vor Ort immer wichtiger werden. Dazu gehört der Auf- und Ausbau einer blaugrünen Infrastruktur, die als Basis für eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Gewässerregulierung dient.

Die LINEG bietet ihr Zukunftskonzept zur Sicherung der Vorflut am linken Niederrhein an. Es ist ein generationenübergreifender Perspektivplan, der nach dem Ende des Steinkohlenbergbaus für die Region entwickelt wurde. Als im Jahr 2012 hier die letzte Steinkohlenzeche ihren Betrieb einstellte, wurde das Gebiet wasserwirtschaftlich neu überdacht. Daraus erarbeitete die LINEG den Bauplan Zukunft – mit der Idee: Die Anzahl von Gewässerpumpanlagen zu verringern, um die Menge an Wasser, die künstlich transportiert wird, zu reduzieren. Zur Regulierung des Oberflächenwassers sollen verstärkt Gewässer genutzt werden, die zum Teil naturnah ausgebaut und neu trassiert werden. Heute wird ein Wassertropfen im LINEG-Gebiet durchschnittlich 3,5-mal gepumpt, bevor er in den Rhein fließt, zukünftig soll es nur noch 1,5-mal sein.

Der Bauplan der Zukunft hätte viele Vorteile: Große Mengen an Energie würden dauerhaft eingespart sowie die CO₂-Emissionen deutlich und nachhaltig gesenkt werden. Zudem würden die Gewässer geschützt, die Ökosysteme gefördert, die Klimaresilienz gestärkt und der Hochwasserschutz verbessert werden. Um diesen Weg zu gehen, müssen alle Beteiligte und Betroffene bereit sein, die Region gemeinsam mit Blick auf den Klimawandel zu gestalten.

ERNEUERBARE ENERGIEN

SOLAR AUFS DACH, EMISSIONEN RUNTER

Bereits die Corona-Pandemie wirkte sich auf die globale Energiewirtschaft aus. Die Effekte wurden in Folge des Krieges in der Ukraine verstärkt. Die Preise für Energie sind extrem angestiegen. Die besondere ökonomische Lage führt auch bei der LINEG zu der Herausforderung, ab sofort noch kostenbewusster und nachhaltiger zu wirtschaften, mit dem Ziel die Versorgungssicherheit und Klimafreundlichkeit zu gewährleisten.

Die LINEG bewirtschaftet mit ihren Klär- und Pumpanlagen einen energieintensiven Betrieb. Umso kreativer muss dieser Herausforderung begegnet werden. Bereits in den vergangenen zehn Jahren wurde der Gesamtenergieverbrauch spürbar gesenkt. Ebenso wurde der Fremdeinkauf von Strom erheblich reduziert, gleichzeitig wurde die Erzeugung von Eigenstrom deutlich erhöht.

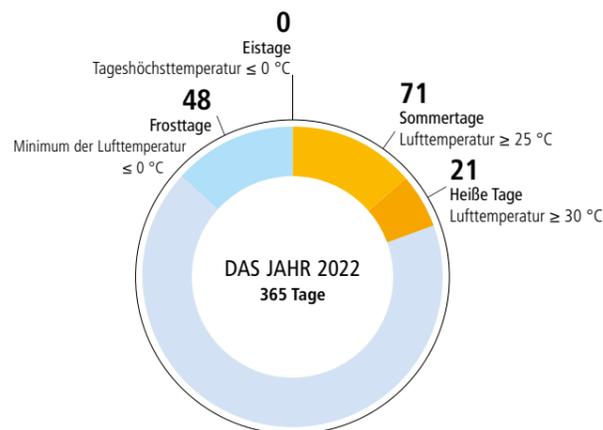
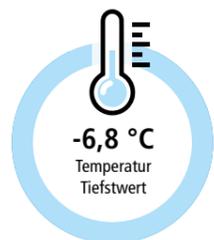
Auf den Kläranlagen der LINEG mit Schlammfäulung beträgt die Quote der Eigenstromerzeugung zurzeit durchschnittlich rund 70 Prozent, Tendenz steigend.

Die LINEG setzt zukünftig verstärkt auf die Nutzung von Solarenergie. Im Jahr 2022 wurden Machbarkeitsstudien für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf den Kläranlagen durchgeführt, an allen Standorten wäre ein wirtschaftlicher Einsatz möglich. Potenzialanalysen für PV-Anlagen an Pumpanlagen sind in Arbeit. Im Jahr 2023 ist geplant, die Verwaltung in Kamp-Lintfort und die Vorflutpumpanlage Homberg-Hakenfeld mit Solarpanels auf dem Dach zu bestücken.

Durch den verstärkten Einsatz von Sonnenenergie wird die LINEG ihren CO₂-Fußabdruck weiter signifikant senken und ihrem Anspruch als Klimaschutz-Unternehmen gerecht. Der Ausbau von erneuerbaren Energien gewinnt für die LINEG auch vor dem Hintergrund einer anzustrebenden größtmöglichen Energieautarkie an Bedeutung.

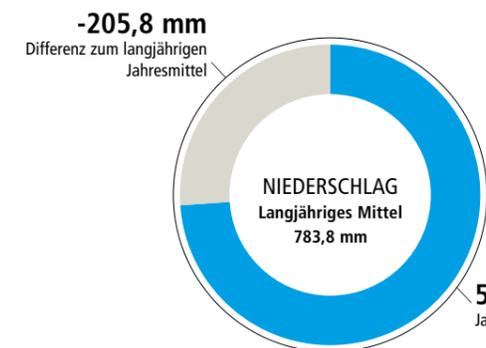
WASSERWIRTSCHAFTSJAHR 2022

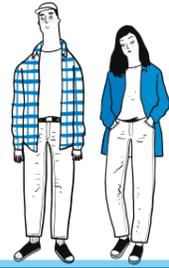
Temperaturen // Viel zu warm.



WASSERWIRTSCHAFTSJAHR 2022

Niederschläge // Viel zu trocken.





08.2022 //
NEUE AZUBIS
Herzlich willkommen.
7 junge Menschen starten
bei der LINEG.



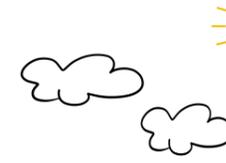
08.08.2022 //
ABSCHIED VON KARL-HEINZ BRANDT
Mit einem Sommerfest und einer Fahrradtour
verabschiedet sich der Vorstand – nach 17 Jahren
bei der LINEG.



09.2022 //
AUSBILDUNGSMESSE
Connect me, die jährliche Berufe-
Börse an der Hochschule Rhein-Waal
in Kamp-Lintfort. Am blauen Stand:
die LINEG.



10.2022 //
NEUER LINEG-VORSTAND
Am 1. Oktober nimmt Volker Kraska
die Amtsgeschäfte auf.
Sein Motto: Kontinuität im Wandel.



WASSERWIRTSCHAFTSJAHR, ENDE
31.10.2022



11.2022 //
GENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG
Ein Rückblick, um Bilanz zu ziehen: erfolgreich.
Ein Ausblick, um in die Zukunft zu schauen.

07 // JULI

08 // AUGUST

09 // SEPTEMBER

10 // OKTOBER

11 // NOVEMBER

12 // DEZEMBER

2023

BILANZJAHR, ENDE
31.12.2022

PHOSPHOR-RECYCLING EIN WERTSTOFF AUS KLÄRSCHLAMM

Ab dem Jahr 2029 ist die LINEG gesetzlich verpflichtet aus Klärschlamm Phosphor zurückzugewinnen. Die Vorgabe gilt für alle Betreiber von Kläranlagen in Deutschland. Aus diesem Grund beteiligt sich der Wasserwirtschaftsverband vom linken Niederrhein seit zwei Jahren an dem regionalen Forschungsprojekt AMPHORE. Die Abkürzung steht für „Regionales Klärschlamm- und Aschen-Management zum Phosphor-Recycling“. Ziel ist es, ein tragfähiges Verfahren zur Rückgewinnung des weltweit begehrten Rohstoffes zu entwickeln.

Dazu soll eine Versuchsanlage auf dem Betriebsgelände einer Kläranlage der EmscherGenossenschaft in Bottrop gebaut werden. Betreibergesellschaft ist die Phos-Rec GmbH, die von den fünf beteiligten Wasserwirtschaftsverbänden dazu eigens gegründet wurde. Die Anlage soll von der PARFORCE-Technology Cooperation aus Marl errichtet werden. Der Vertrag über die Zusammenarbeit wurde im Herbst 2022 unterschrieben. Die Bau- und Betriebsgenehmigung wird zeitnah erwartet, geplanter Montagebeginn ist im Frühjahr 2023. In der Versuchsanlage können theoretisch bis zu 1.000 Tonnen Klärschlamm pro Jahr behandelt werden. In dem sogenannten PARFORCE-Verfahren, einer nasschemischen Methode, wird in mehreren Arbeitsschritten eine hochkonzentrierte Phosphorsäure gewonnen.

Diese kann in der Düngemittel- oder metallverarbeitenden Industrie eingesetzt werden. Das AMPHORE-Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und ist auf fünf Jahre angelegt. Phosphor ist ein nichtmetallisches Element, dessen natürliches Vorkommen auf der Erde als begrenzt gilt, es wird von der EU als kritischer Rohstoff eingestuft.

KLÄRSCHLAMM-MONOVERBRENNUNG

SICHER, LANGFRISTIG UND ÖKOLOGISCH

Aus der Neufassung der Klärschlammverordnung von 2017 ergibt sich eine gesetzliche Pflicht zur Rückgewinnung von Phosphor (siehe dazu auch das Stichwort „Phosphor-Recycling“). Diese tritt ab den Jahren 2029 bzw. 2032 für Kläranlagen in Kraft, in denen Abwasser von 100.000 bzw. 50.000 Einwohnerwerten behandelt wird. Bis dahin möchte die LINEG, gemeinsam mit dem Niersverband in Viersen und den Wirtschaftsbetrieben Duisburg, eine Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage auf dem Gelände des AEZ Asdonskhof in Kamp-Lintfort in Betrieb nehmen.

Die Planungen für diese Anlage, in der die Partner rund 100.000 Tonnen Klärschlamm aus ihren Betrieben behandeln möchten, liefen im Jahr 2022 weiter. Zielsetzungen der LINEG sind dabei: eine langfristige Strategie, eine Entsorgungsautarkie, kalkulierbare Kosten, ökologische Vorteile (kurze Transportwege) sowie die Fortsetzung einer bewährten Zusammenarbeit mit der Kreis Weseler Abfallgesellschaft.

Die LINEG betreibt in ihrem Verbandsgebiet sechs Kläranlagen – in: Duisburg-Rheinhausen, Kamp-Lintfort, Moers-Gerdt, Rheinberg, Sonsbeck-Labbeck und Xanten-Lüttingen. Im Jahr 2022 fielen dort 23.034 Tonnen Klärschlamm an. Dieser wird auf den Anlagen behandelt, sprich getrocknet und dadurch deutlich reduziert. Der Trockenrückstand des Klärschlammes ohne Wasser lag im Jahr 2022 bei 5.675 Tonnen. Vor der Verbrennung von Klärschlamm muss der Wassergehalt darin erheblich verringert werden, um eine thermische Behandlung überhaupt zu ermöglichen.

DIGITALE WASSERWIRTSCHAFT

KI FÜR OPTIMIERTE PUMPANLAGEN

Die LINEG steht für ein regionales Wassermanagement am linken Niederrhein. Die Herausforderung der Zukunft lautet, weiterhin eine nachhaltige Wasserwirtschaft zu gewährleisten, die die Folgen des Klimawandels berücksichtigt. Im Verbandsgebiet der LINEG ist laut Klimaforschern zukünftig mit mehr Wetterextremen wie längeren Trockenphasen oder Starkregenereignissen zu rechnen.

Die LINEG möchte ihre Pumpenanlagen mit Hilfe von künstlicher Intelligenz besser miteinander vernetzen, um deren Betrieb an die veränderten Bedingungen anzupassen. Dank KI können die Pumpenanlagen vorsorglicher und nachhaltiger betrieben werden, insbesondere mit Blick auf Wetterextreme. Darüber hinaus kann KI auch die Datenerfassung von Pumpenanlagen unterstützen sowie bei der Auswertung und Interpretation von Messdaten helfen.

Insbesondere die Deutung von Daten bilden die Grundlage zur richtigen Beurteilung eines Betriebes und über die jeweilige Situation an einem Gewässer. Anhand der laufenden Ergebnisse können Betriebsprozesse einer Pumpanlage in Echtzeit oder vorausschauend angepasst werden, zum Beispiel unter Berücksichtigung von Wetterprognosen des Deutschen Wetterdienstes. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz rechnet sich sowohl finanziell als auch ökologisch. Eine optimierte Steuerung von Pumpanlagen senkt deren Energieverbrauch – das spart Kosten und reduziert die CO₂-Emissionen.

Um die Gewässerbewirtschaftung bei der LINEG weiter zu digitalisieren, wurden im Jahr 2022 fortlaufende Maßnahmen umgesetzt. Unter anderem wurde eine stabile 5-minütige Übertragung der Niederschlagsdaten aller LINEG-Messstationen im Netzwerk des Deutschen Wetterdienstes etabliert.

PERSONALKONZEPT DEMOGRAFIE

EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER BLEIBEN

Die LINEG trägt mit der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben wesentlich zur Daseinsvorsorge am linken Niederrhein bei. Die Durchführung und Garantie dieses elementaren Auftrages wird mit dem zunehmenden Fachkräftemangel zu einer immer größeren Herausforderung. Mit dem Personalkonzept Demografie, das bereits vor vielen Jahren aufgestellt wurde, stellt die LINEG sicher, dass auch zukünftig für alle Aufgaben ausreichendes und qualifiziertes Personal zur Verfügung steht.

Auch die LINEG wird in diesem und im nächsten Jahrzehnt viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschieden. Mit dem Ausscheiden der Generation der geburtenstarken Jahrgänge wird das Unternehmen viel Fachwissen verlieren. Vor dem Hintergrund dieser demografischen Entwicklung gewinnt die Aus- wie auch die Weiterbildung eine immer größere Bedeutung.

Mit der Ausbildung junger Menschen übernimmt die LINEG eine gesellschaftliche Verantwortung und gewinnt im Idealfall ihre Fachkräfte von morgen. 2022 begannen sieben Azubis in unterschiedlichen Ausbildungen ihren Berufsweg bei der LINEG, insgesamt waren in jenem Jahr mehr als 20 von ihnen hier beschäftigt.

Eine besondere Form der Weiterbildung stellt eine sogenannte Führungslernreise dar, mit der die LINEG ihr Personal schulen möchte. Start war im Frühjahr 2022. Führungskräften kommt eine besondere Rolle bei der Bindung der Belegschaft zu. Auf der Lernreise sollen sie für entsprechende Führungsthemen sensibilisiert werden.

Dass die LINEG ein attraktiver Arbeitgeber ist, bewies die fünfte Zertifizierung als familienfreundliches Unternehmen. Die Auszeichnung wurde im Dezember 2022 vergeben.



VOLKER KRASKA
// Vorstand der LINEG

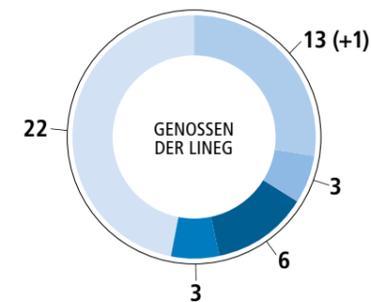
„Neben dem Klimawandel und seinen Folgeanpassungen ist eine der größten und wichtigsten Herausforderung für uns, wie wir uns sicher, bezahlbar und klimafreundlich mit Energie versorgen können. An Antworten auf diese Fragen arbeiten wir – zum Wohl der LINEG und der Menschen in unserem Verbandsgebiet.“

GENOSSEN UND ORGANE

GENOSSEN

- Genossen der LINEG waren im Jahr 2022:
- _ 13 (+1) kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte, Gemeinden
 - _ 3 Kreise
 - _ 6 Bergwerkseigentümer
 - _ 3 Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung
 - _ 22 gewerbliche Unternehmen

GENOSSENVERTEILUNG



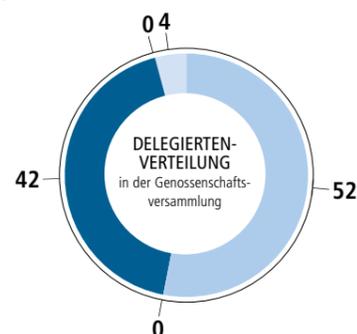
GENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG

Entsprechend den Vorgaben der §§ 12 und 13 LINEGG und des § 8 LINEG-Satzung entsenden die LINEG-Genossen zum 16.12.2020 insgesamt 99 Delegierte in die Genossenschaftsversammlung. Die Zahl der Delegierten der einzelnen Genossengruppen wird durch die Höhe des zu entrichtenden Beitrages im Verhältnis zur durchschnittlichen Jahresumlage aller Genossen bestimmt. Außerdem gehört der Genossenschaftsversammlung ein gewähltes Mitglied der Landwirtschaftskammer als Delegierter an.

DELEGIERTENVERTEILUNG DER GENOSSENGRUPPEN

Nach der Neubildung der Versammlung am 16.12.2020 entfallen auf die einzelnen Genossengruppen:

- GENOSSENGRUPPE 1
kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte, Gemeinden
- GENOSSENGRUPPE 2
Kreise
- GENOSSENGRUPPE 3
Eigentümer der Bergwerke
- GENOSSENGRUPPE 4
Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung
- GENOSSENGRUPPE 5
Gewerbliche Unternehmen



GENOSSENSCHAFTSRAT UND AUSSCHÜSSE

GENOSSENSCHAFTSRAT

Der Genossenschaftsrat setzt sich aufgrund des LINEG-Gesetzes aus 15 Mitgliedern zusammen, welche für die Dauer von fünf Jahren von der Genossenschaftsversammlung gewählt werden. Der Genossenschaftsrat überwacht die Führung der Geschäfte durch den Vorstand. Dem Genossenschaftsrat gehörten im Jahr 2022 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender

- _ Dipl.-Ing. Jürgen Eikhoff
Beauftragter der RAG AG, Herne

Stellvertreter

- _ Josef Devers
Ratsmitglied, Stadt Rheinberg

Weitere Mitglieder

- _ Sebastian Beck
Wirtschaftsbetriebe Duisburg -AöR-
- _ Udo Breymann
LINEG
- _ Christoph Fleischhauer
Bürgermeister, Stadt Moers
- _ Stefan Hager // bis 31.12.2022
RAG Aktiengesellschaft, Herne
- _ Dominik Kofent
Gewerkschaft ver.di
- _ Sascha Merz // ab 01.06.2022
Wasserverbund Niederrhein GmbH, Moers
- _ Martin Notthoff
Kämmerer Stadt Kamp-Lintfort
- _ Marcel Tiedeken
RAG Aktiengesellschaft, Essen
- _ Frank Berger
Kreistagsmitglied, Kreis Wesel
- _ Sabine Busch
Gewerkschaft ver.di
- _ Wolf Hänel
INEOS Solvents Germany, Moers
- _ Dipl.-Ing. Andreas Kaudelka // bis 31.05.2022
Wasserverbund Niederrhein GmbH, Moers
- _ Susanne Meier // bis 31.12.2022
LINEG
- _ Holger Michels
LINEG
- _ Dietrich Schulz // ab 01.01.2023
RAG Aktiengesellschaft, Essen
- _ Helle Dorothee Wischer // ab 01.01.2023
LINEG

TÄTIGKEIT DES GENOSSENSCHAFTSRATES

Wie in den Vorjahren kam der Genossenschaftsrat seiner Verpflichtung entsprechend §17 LINEGG in vollem Umfang nach. Er hielt insgesamt drei Sitzungen ab, in denen er sich mit folgenden Schwerpunktthemen befasste:

- _ Klimawandel, Wassermanagement
- _ Klimafolgenanpassung
- _ Klärschlammverwertung
- _ Phosphor-Recycling, Projekt AMPHORE
- _ Erneuerbare Energien
- _ Photovoltaik
- _ Jahresabschluss 2021 und Wirtschaftspl23

WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS

Gemäß § 14 Abs. 2 Ziffer 10 LINEGG hat die Genossenschaftsversammlung die Aufgabe, sechs Mitglieder des aus neun Personen bestehenden Widerspruchsausschusses und ihre Stellvertreter/-innen für eine neue fünfjährige Amtszeit zu wählen. Hierbei muss gemäß § 13 Abs. 1 Nrn. 1 bis 5 LINEGG jede der Genossengruppen mindestens durch je ein Mitglied vertreten sein. Die übrigen drei Mitglieder (u.a. der/die Vorsitzende) sowie deren Vertreter/-innen werden von der Aufsichtsbehörde berufen.

Dem Widerspruchsausschuss gehörten folgende Mitglieder an:

Ernannte Mitglieder

- _ Miriam Haarmann
Bezirksregierung Düsseldorf
- _ Heidemarie Ohloff // bis 31.08.2022
Bezirksregierung Düsseldorf
- _ Stefan Sörgens // ab 01.09.2022
Bezirksregierung Düsseldorf

Stellvertretende Mitglieder

- _ Julia Weydner
Bezirksregierung Düsseldorf
- _ Dr. Michael Döpfer
Bezirksregierung Düsseldorf

- _ Jürgen Kugel
Bezirksregierung Arnsberg

- _ Karin Uhlenbrock
Bezirksregierung Arnsberg

Gewählte Mitglieder

- _ Thomas Patermann
Wirtschaftsbetriebe, Duisburg
- _ Sarah Stantscheff
Kreistagsmitglied, Kreis Wesel
- _ Deina Rehmann
RAG Aktiengesellschaft, Essen
- _ Nadja Wollnik
RAG Aktiengesellschaft, Essen
- _ Georg Tigler
Kommunales Wasserwerk, Rheinberg
- _ Dr. Gunther Lohmer
INEOS Solvents Germany, Moers

Vertreter

- _ Wolfgang Baum
Wirtschaftsbetriebe, Duisburg
- _ Lars Löding
Kreistagsmitglied, Kreis Wesel
- _ Isabell Jordan
RAG Aktiengesellschaft, Essen
- _ Marcus Kampen
RAG Aktiengesellschaft, Essen
- _ Thomas Oertel
Wasserverbund Niederrhein, Moers
- _ Florian Reulen
Moers Frischeprodukte GmbH & Co KG, Moers

Der Widerspruchsausschuss kam im Berichtszeitraum zu keiner Sitzung zusammen.

WEITERE AUSSCHÜSSE

Der Genossenschaftsrat kann Fachausschüsse bilden, die seine Beschlüsse und Empfehlungen an die Genossenschaftsversammlung vorbereiten. Folgende Ausschüsse gab es im Berichtsjahr:

- _ Hauptausschuss
- _ Veranlagungsausschuss
- _ Wirtschafts- und Finanzausschuss
- _ Personalausschuss

Genossenschaftliche Rechnungsprüfer sind:

- _ Julia Hübenthal
RAG Aktiengesellschaft, Essen

Vertreter

- _ Patrick Kentschke
RAG Aktiengesellschaft, Essen

- _ Wolfgang Thoenes
Kämmerer, Stadt Moers

Vertreter

- _ Thomas Ahls
Bürgermeister, Gemeinde Alpen

Vorstand

Für die Geschäftsführung ist nach § 19 LINEGG der Vorstand verantwortlich:

- _ Dipl.-Ing. Karl-Heinz Brandt // bis 30.09.2022
Assessor des Markscheidefaches

- _ Dipl.-Ing. Volker Kraska // ab 01.10.2022

FINANZEN

Gemäß § 13 der LINEG-Satzung wurde zum 1. Januar 1997 das kaufmännische Rechnungswesen eingeführt. Seitdem ist ein Wirtschaftsplan entsprechend § 22 a LINEGG aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan stellt die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns der LINEG dar. Er wird aufgestellt in dem Bestreben, die übertragenen Aufgaben so wirtschaftlich wie möglich auszufüllen und damit die Beiträge der Genossen möglichst niedrig zu halten.

WIRTSCHAFTSPLAN 2022

Der Beschluss zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wurde von der Genossenschaftsversammlung am 02.12.2021 gefasst.

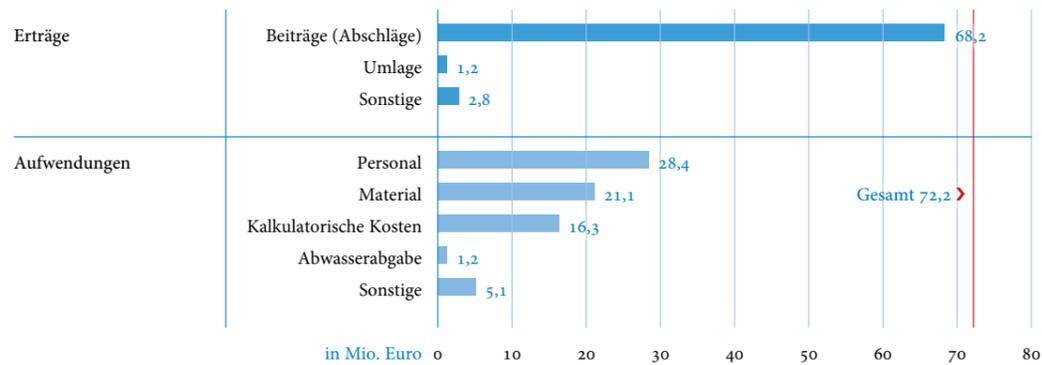
Der Wirtschaftsplan wurde festgesetzt
 _ im Erfolgsplan in den Erträgen und den Aufwendungen auf je 72.236.000 Euro
 _ im Vermögensplan in den Einnahmen und den Ausgaben auf je 35.912.000 Euro

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan wurde festgesetzt auf 21.903.000 Euro.

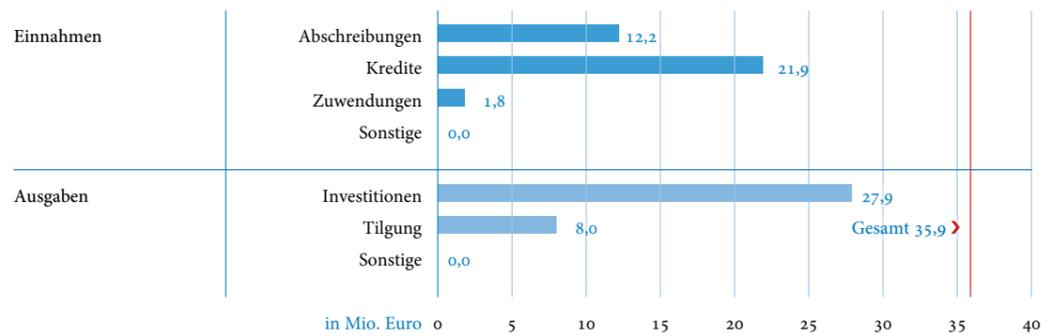
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen betrug 101.089.000 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durfte, betrug 5.000.000 Euro.

Der von der Genossenschaftsversammlung festgestellte Wirtschaftsplan wurde gemäß § 22 a Abs. 6 LINEGG dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW am 14.03.2022 angezeigt.

ERFOLGSPLAN



Vermögensplan



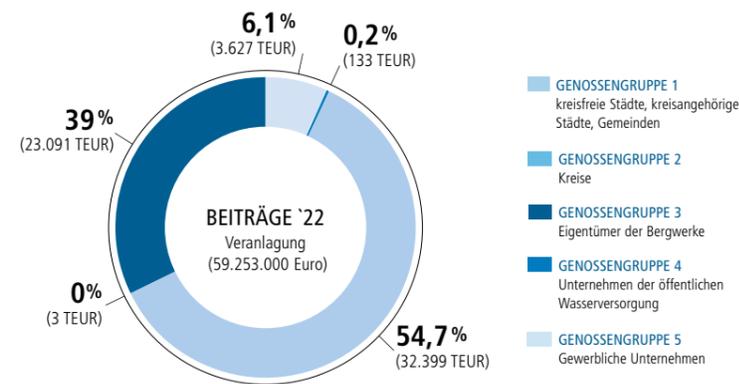
VERANLAGUNG 2022

BEITRÄGE 2022

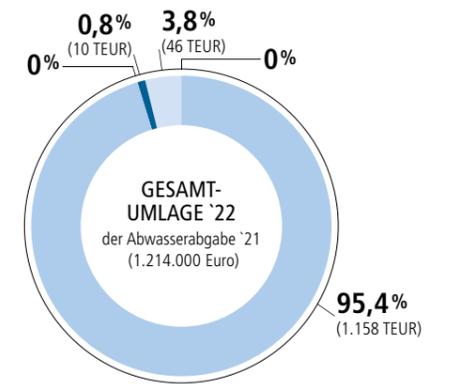
Der Gesamtbetrag von 59.253.000 Euro wurde wie folgt veranlagt:
 (2021 zum Vergleich)

Genossengruppe	Anzahl der Genossen	Beitrag 2022		Anzahl der Genossen	Beitrag 2021	
		Abschl. zzgl. TEUR	Abrechnung %		Abschl. zzgl. TEUR	Abrechnung %
Städte u. Gemeinden	13 (+1)	32.399	54,7	13 (+1)	34.883	56,8
Kreise	3	3	0,0	3	2	0,0
Bergwerke	6	23.091	39,0	6	22.596	36,8
Wasserversorger	3	133	0,2	3	151	0,2
Gewerbliche Unternehmen	22	3.627	6,1	22	3.841	6,2
Zusammen	47 (1)	59.253	100,0	47 (1)	61.473	100,0

BEITRÄGE 2022 NACH GENOSSENGRUPPEN



UMLAGE 2022 DER ABWASSERABGABE 2021



UMLAGE 2022 DER ABWASSERABGABE 2021 (ABSCHLAG)

Die Gesamtumlage 2022 von 1.214.000 Euro wurde wie folgt veranlagt:

Genossengruppe	Anzahl der Genossen	TEUR	%
Städte und Gemeinden	9	1.158	95,4
Kreise	0	0	0,0
Bergwerke	1	10	0,8
Wasserversorger	0	0	0,0
Gewerbliche Unternehmen	10 (+1)	46	3,8
Zusammen (gerundete Beträge)	20 (+1)	1.214	100,0

JAHRESABSCHLUSS 2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen				
immaterielle Vermögensgegenstände	1.605.356,27		1.453.277,01	
Sachanlagen	227.888.587,18		230.581.959,99	
Finanzanlagen	188.223,55	229.682.167,00	309.428,64	232.344.665,64
Umlaufvermögen				
Vorräte	838.260,40		736.997,71	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.398.081,46		1.395.132,73	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.062.017,54	5.298.359,40	1.559.473,56	3.691.604,00
Rechnungsabgrenzungsposten		333.198,41		289.701,08
		235.313.724,81		236.325.970,72

PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital				
Kapitalrücklage	51.101.665,36		51.101.665,36	
Gewinnrücklage	43.000.000,00		43.000.000,00	
Gewinnvortrag	4.965.416,19		4.483.334,08	
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-3.353.194,16	95.713.887,39	482.082,11	99.067.081,55
Sonderposten				
Beitragsausgleichsrücklage	2.604.074,26		2.954.740,31	
Rücklage Umlage Abwasserabgabe	611.715,86		601.483,29	
Baukostenerstattung	484.675,20	3.700.465,32	546.808,96	4.103.032,56
Rückstellungen		44.565.753,10		42.852.327,35
Verbindlichkeiten		91.266.476,53		90.234.075,92
Rechnungsabgrenzungsposten		67.142,47		69.453,34
		235.313.724,81		236.325.970,72

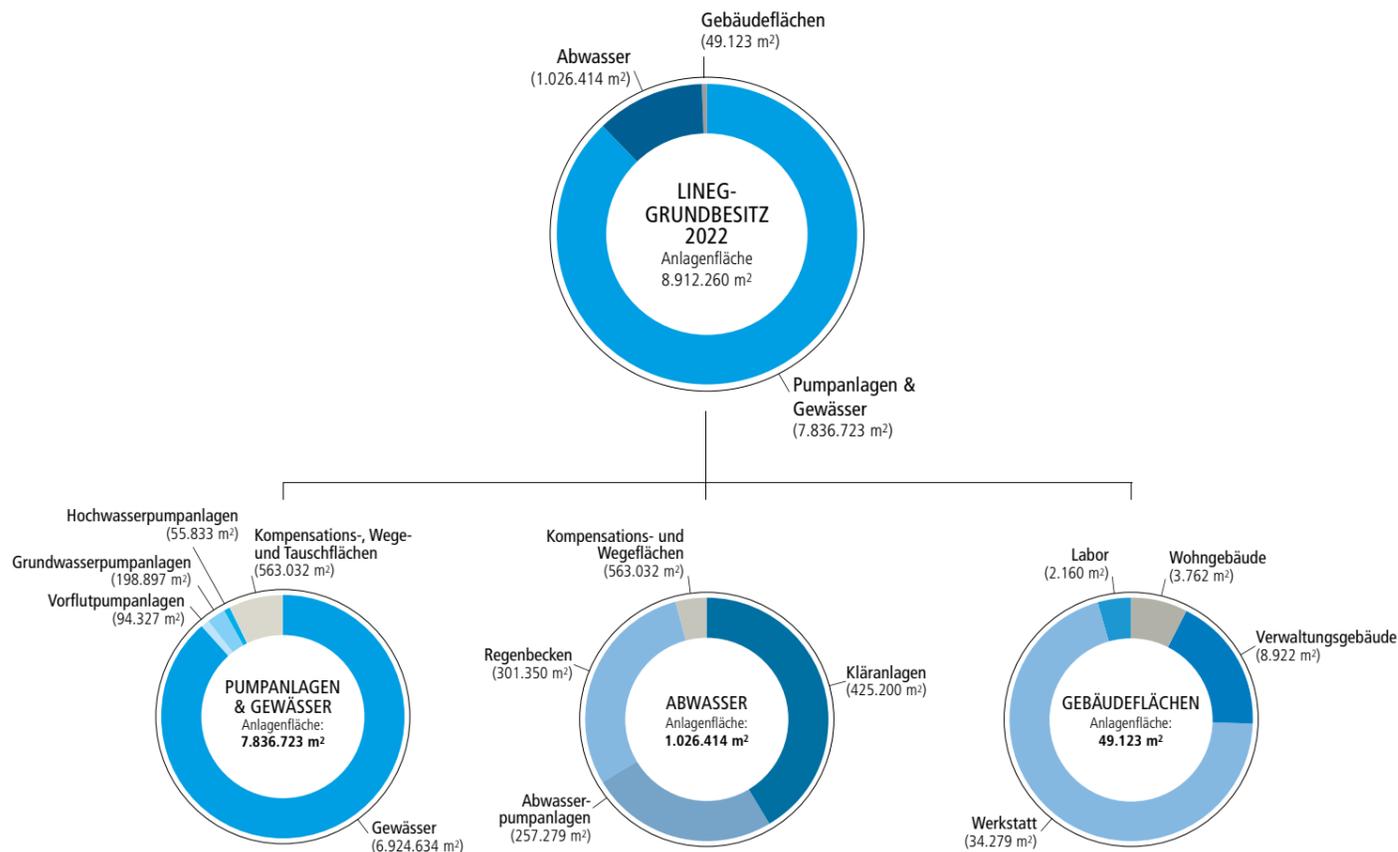
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse		62.213.215,45		63.653.700,97
Andere aktivierte Eigenleistungen		2.188.458,22		2.416.459,27
Sonstige betriebliche Erträge		2.895.602,62		2.593.690,36
Gesamtleistung		67.297.276,29		68.663.850,60
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.516.672,43		-6.475.895,52	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.277.448,90	-18.794.121,33	-9.852.615,64	-16.328.511,16
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-19.965.053,55		-20.031.388,61	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: Euro 2.936.409,70 (Vorjahr: Euro 1.775.800,72)	-7.142.396,82		-5.888.647,68	
		-27.107.450,37		-25.920.036,29
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-16.275.099,25		-16.949.078,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.300.081,44		-6.271.840,77
Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		5.000,00		5.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Zinseffekten gem. § 277 (5) HGB: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)	3.819,01		15.006,74	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Zinseffekten gem. § 277 (5) HGB: Euro 852.469,00 (Vorjahr: Euro 1.067.768,00)	-2.148.259,11	-2.144.440,10	-2.697.035,33	-2.682.028,59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-791,25		-791,25
Ergebnis nach Steuern		-3.319.707,45		516.563,97
Sonstige Steuern		-33.486,71		-34.481,86
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		-3.353.194,16		482.082,11

Anlagevermögen

Vermögensart	Stand 31.12.2021 TEUR	Stand 31.12.2020 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.605	1.453
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.646	42.367
Technische Anlagen und Maschinen	173.932	179.934
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.649	3.331
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	7.662	4.950
Sachanlagen insgesamt	227.889	230.582
Finanzanlagen	188	309
Anlagevermögen insgesamt	229.682	232.344

LINEG-GRUNDBESITZ 2022



PERSONELLES UND SOZIALES

Zum Stichtag 31.12.2022 waren bei der LINEG 316 Personen beschäftigt. Der Anteil der beschäftigten Frauen betrug insgesamt 35 Prozent, davon waren im gewerblich-technischen Bereich 10 Prozent Frauen tätig. Die LINEG beschäftigte im Berichtsjahr insgesamt 20 Auszubildende sowie 2 Studierende. Die Beschäftigung von Schwerbehinderten wird seit Jahren als soziale Aufgabe betrachtet. So wurde auch im Berichtsjahr die gesetzlich vorgegebene Zahl von 5 Prozent wieder deutlich überschritten. In 2022 waren insgesamt 27 schwerbehinderte Personen und somit über 9 Prozent beschäftigt. Davon befanden sich 2 schwerbehinderte junge Menschen in Ausbildung.

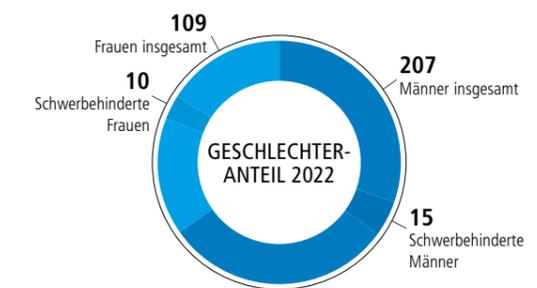
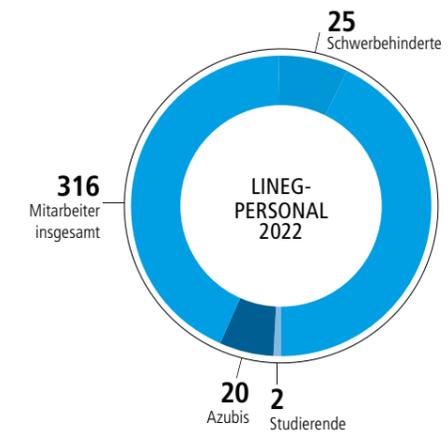
WIR TRAUERN UM

Wir trauern um unsere im Berichtsjahr verstorbenen Mitarbeiter/-innen

— Karl-Heinz Breitenbach
verstorben am 04. März 2022

— Wilhelm Stermann
verstorben am 14. März 2022

LINEG-PERSONAL 2022



KLIMASCHUTZ-UNTERNEHMEN

LINEG WIRD EIN KLIMASCHUTZ-UNTERNEHMEN

Als erster Wasserwirtschaftsverband in Deutschland wurde die LINEG in den Verband Klimaschutz-Unternehmen e.V. aufgenommen. Der informellen Aufnahme im Herbst 2022 wird im Frühjahr 2023 die offizielle Aufnahme durch Bundesumweltministerin Steffi Lemke im Rahmen einer Feierstunde in Berlin folgen.

Dem bundesweiten Netzwerk gehören zurzeit 51 Unternehmen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen an. Die Mitgliedschaft ist an strenge Vergaberichtlinien geknüpft, die von unabhängigen Gutachtern untersucht werden. Ziele des Verbandes sind die Förderung und Umsetzung von mehr Klimaschutz und Energie-Effizienz, die vor allem durch einen Wissensaustausch über betriebliche Innovationen erreicht werden sollen.

EMAS

LINEG BEHÄLT DAS EMAS-SIEGEL

Zwei Tage lang überprüften zwei unabhängige Umweltgutachter die LINEG und kamen zu dem erfreulichen Schluss: Prüfung bestanden! Damit darf die LINEG weiterhin das EMAS-Siegel tragen. Das international gültige Zertifikat wurde dem Wasserwirtschaftsverband am linken Niederrhein erstmals und seitdem ohne Unterbrechung im Jahre 2003 verliehen.

EMAS ist die Kurzbezeichnung für das „Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung“ (Eco-Management and Audit Scheme). Es ist ein von der EG getragenes öffentlich-rechtliches Regelwerk mit Vorgaben zum innerbetrieblichen Umweltschutz bzw. für das Umweltmanagement von Unternehmen.

Der Aufnahme in den Verband der Klimaschutz-Unternehmen ging eine intensive Überprüfung durch Wissenschaftler der Universität Kassel voraus. Der Aufnahmeprozess wurde bei der LINEG maßgeblich durch die Ökologin Anna Schrader koordiniert. Entscheidend für die Aufnahme waren die Erfahrungen und Ergebnisse, die die LINEG in ihrer jährlichen EMAS-Zertifizierung gemacht und gesammelt hat. Das Umweltmanagementsystem dient einer nachhaltigen Unternehmensführung, schafft Transparenz und Vertrauen nach außen, bezieht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Fachbereichen und an allen Standorten mit ein, fördert den betrieblichen Klimaschutz und hilft die Betriebskosten dauerhaft zu senken. Ähnliches erhofft sich die LINEG auch durch ihre Auszeichnung als Klimaschutz-Unternehmen. Diese soll einen innovativen Schub für ihre Anstrengungen bringen, den

betrieblichen CO₂-Fußabdruck weiter und spürbar zu verringern. Dabei wird sie durch das FiW an der RWTH Aachen wissenschaftlich begleitet. Zwischen den Jahren 2010 und 2018 sparte die LINEG 7486 Tonnen CO₂-Äquivalente ein, das entspricht einer Menge von 17 Prozent an den Gesamtemissionen. Erzielt wurde die Reduzierung durch die Optimierung von Klär- und Pumpanlagen sowie die Erhöhung der Eigenstromerzeugung.



Dr. Anette Czediwoda und Carsten Jung waren im Oktober 2022 im Verbandsgebiet der LINEG zwischen Krefeld und Xanten unterwegs und begutachteten mehrere Betriebspunkte. Sie kontrollierten die Kläranlage in Rheinberg, das Abfallbereitstellungslager Pattberg in Moers und eine Abwasserpumpanlage in Neukirchen-Vluyn, auch nahmen sie den naturnahen Ausbau am Landwehrbach in Rheurdt-Schaephuysen unter die Lupe. Zudem warfen sie einen prüfenden Blick auf die umweltrelevanten Organisationseinheiten der LINEG, schließlich wurden noch der LINEG-Vorstand Volker Kraska und die Umweltkoordinatorin Claudia Brandstätter befragt. Die LINEG legt jährlich selbst bestimmte Umweltziele fest, die sie erreichen möchte. Diese und auch die jährlich erscheinende Umwelterklärung sind ein fester Bestandteil des Umweltmanagementsystems EMAS.

An der regelmäßigen Überprüfung beteiligte sich die LINEG erstmals im Jahre 2003: freiwillig, damals als erster Wasserwirtschaftsverband in Nordrhein-Westfalen und sofort mit Erfolg.

Die Umwelterklärung 2021 wurde von den beiden Gutachtern für gültig erklärt und ist auf der LINEG-Homepage veröffentlicht. Mehr Informationen zum Umweltsiegel gibt es unter diesem externen Link: www.emas.de.



IMPRESSUM

Herausgeber

LINEG
Linksniederrheinische
Entwässerungs-Genossenschaft
 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Friedrich-Heinrich-Allee 64
 47475 Kamp-Lintfort
 Telefon 0 28 42/9 60-0
 E-Mail lineg.vs@lineg.de

www.lineg.de
www.ausbildung-lineg.de

 [lineg.kommunikation](https://www.instagram.com/lineg.kommunikation)



Gestaltung und Realisation
Schröter Werbeagentur GmbH,
 Mülheim an der Ruhr

Redaktion

Stabsstelle Kommunikation:
 Ingo Plaschke (Ltg.) und viele Kolleginnen
 und Kollegen der LINEG
 Telefon 0 28 42/960-520
plaschke.i@lineg.de

Fotografie

Marc Albers, Wesel
 LINEG

shutterstock.com:
 © Stanislavskyi_Titelseite
 unsplash.com:
 © drew-brown_Seite 2, © nasa_Seite 4

Druck

Recycling-Premiumweiß
 (ausgez. mit dem Umweltzeichen Euroblume)
www.dieumweltdruckerei.de



Druck

Recycling-Premiumweiß
 (ausgez. mit dem Umweltzeichen Euroblume)
www.dieumweltdruckerei.de



BAUPLAN ZUKUNFT // EU-WASSERRAHMENRICHTLINIE // KLIMA-
FOLGENANPASSUNGEN // NACHHALTIGKEIT // ERNEUERBARE
ENERGIEN // DIGITALISIERUNG // KÜNSTLICHE INTELLIGENZ >>>